

# EYETRACKING-UNTERSUCHUNG ZUR REZEPTIVEN VERARBEITUNG ANAPHORISCHER REFERENZBEZÜGE BEI KINDERN

Ina Lehmkuhle, Universität Osnabrück

## HINTERGRUND

- **Kohärenz** erfordert die Bezugnahme auf Referenten, die im Diskurs bereits erwähnt wurden  
→ Wahl der Realisierungsform = Produkt der **Kooperation zwischen Sprecher und Hörer** (Clark, & Wilkes, 1986)
- **Accessibility Theory** (Ariel, 2001): Zugänglichkeit eines Referenten korrespondiert mit der Wahl der Realisierungsform (z.B. Personalpronomen markieren hohe Zugänglichkeit, Eigennamen markieren niedrige Zugänglichkeit)
- **Repeated-Name Penalty (RNP)** (Gordon et al., 1993): erhöhte Verarbeitungszeiten, wenn die Wahl der Realisierungsform der Zugänglichkeit des Referenten widerspricht
- RNP konnte in einer Eyetracking-Untersuchung bei neunjährigen deutschsprachigen Kinder nachgewiesen werden (erhöhte Lesezeiten nach Eigennamen im Vergleich zu Personalpronomen) (Eilers et al., 2018)

## Hat die Zugänglichkeit von Referenten einen Einfluss auf die Verarbeitung von Eigennamen und Personalpronomen bei drei- bis vierjährigen Kindern?

### METHODE

Visual World Paradigma  
(Tanenhaus et al., 1995)

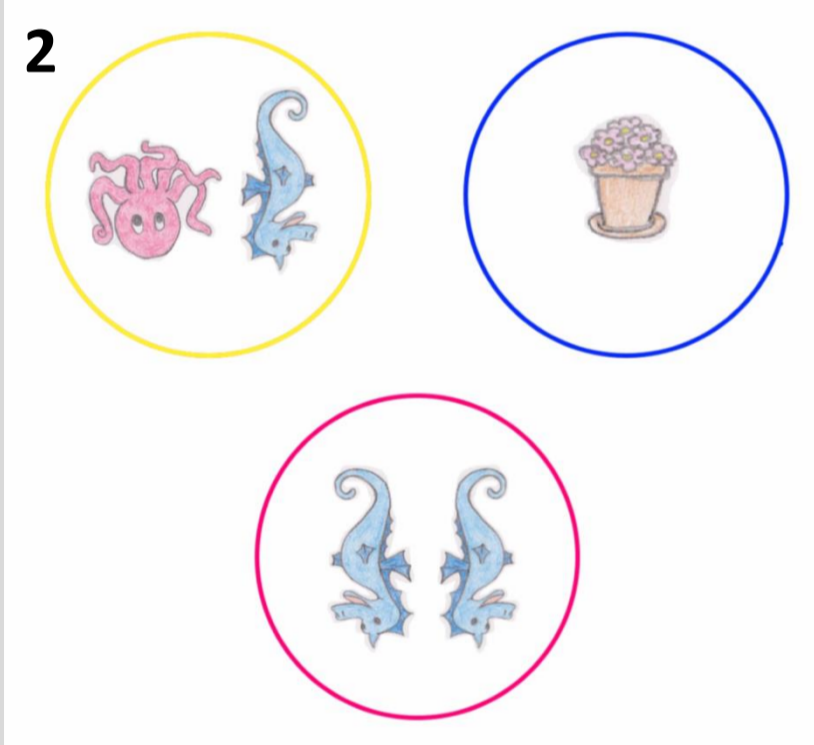
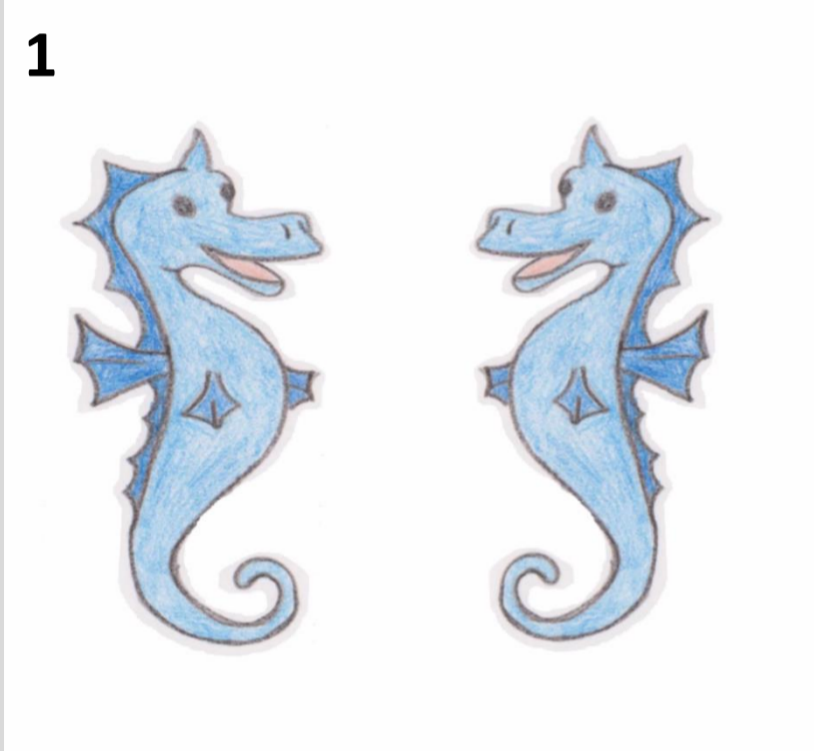


Abb. 1/2: Beispielitem

#### Material

- 10 Testitems und 5 Filleritems; eingebettet in eine Zoogeschichte, die auditiv präsentiert wurde
- eine unabhängige Variable (= Realisierungsform der Anapher) in zwei Bedingungen (**Eigennamen** vs. **Personalpronomen**):  
Abb. 1 Das sind Sarah und Susi.  
Abb. 2 **A. Sarah und Susi machen einen Kopfstand.**  
**B. Sie machen einen Kopfstand.**
- auditive Präsentation der Realisierungsform 2600 ms nach visueller Präsentation des kritischen Bildes (Abb. 2), um einer Überbelastung durch die gleichzeitige Präsentation beider Stimuli-Arten entgegenzuwirken

#### Durchführung

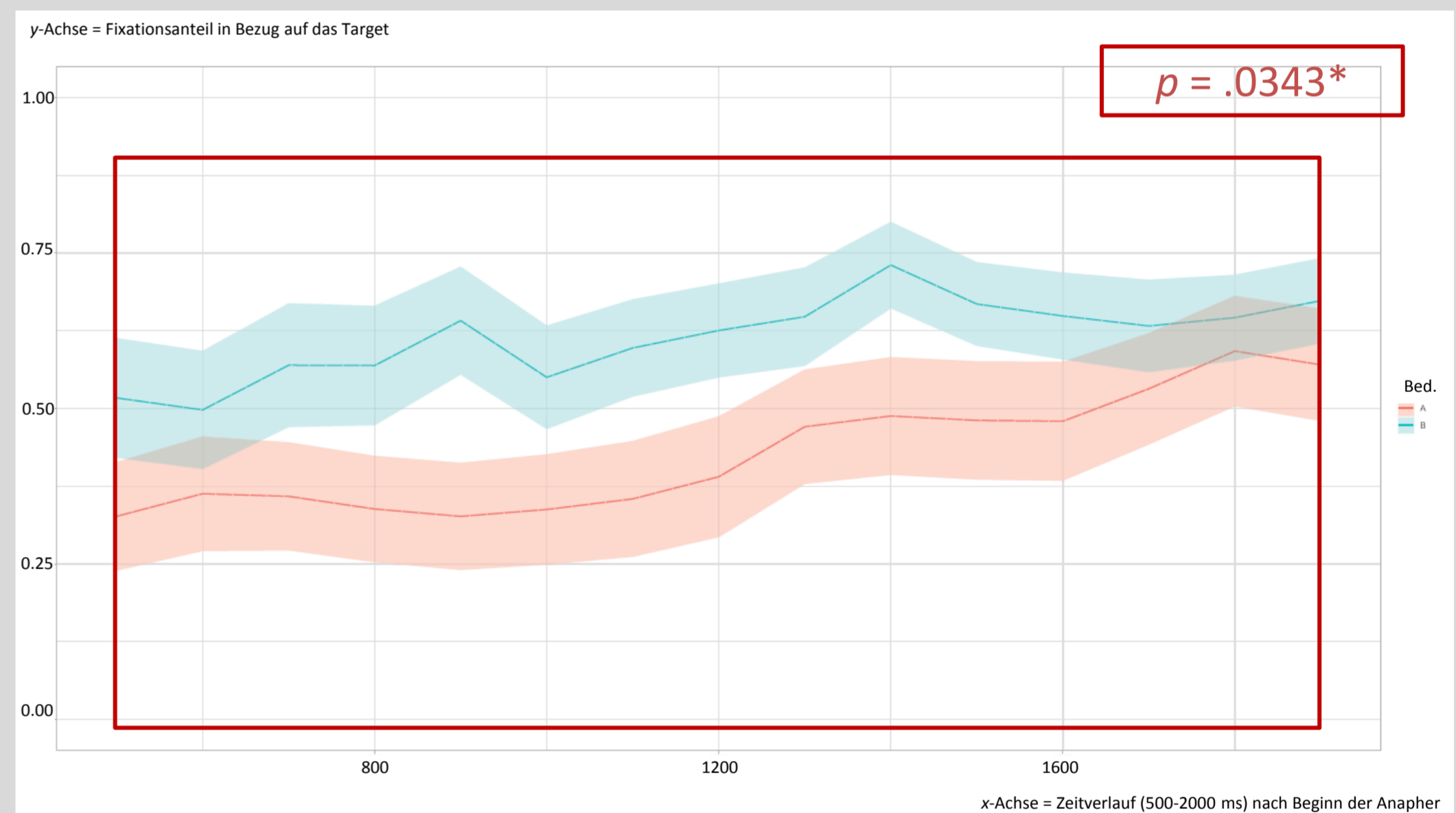
- TN wurden instruiert, der Geschichte zuzuhören und nach Präsentation des kritischen Satzes den Kreis auszuwählen, der am besten zu dem gerade Gehörten passt
- Antworten wurden in einem Versuchsprotokoll notiert

#### Auswertung

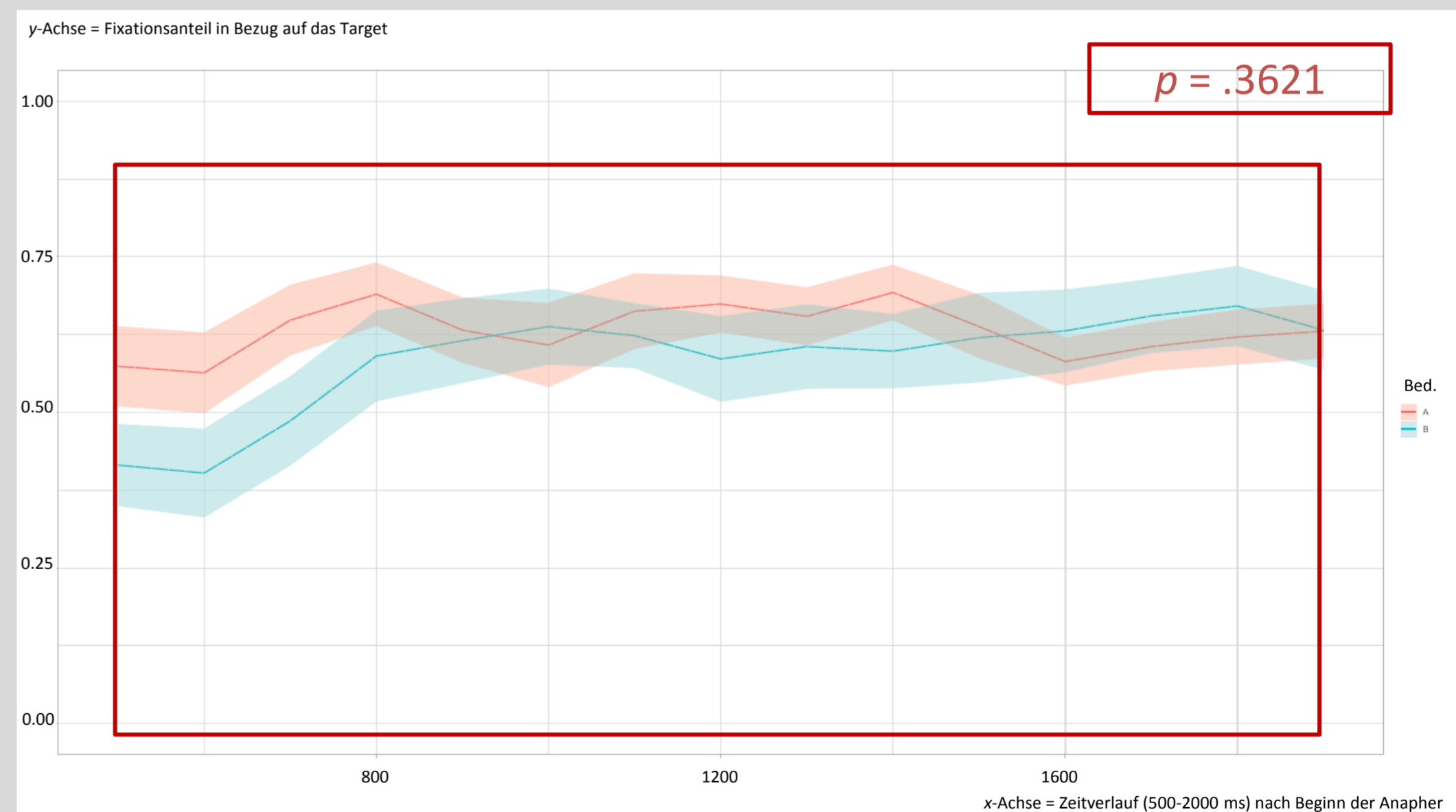
- Analyse des Fixationsanteils in Bezug auf das Target-Bild in den Bedingungen A (Eigennamen) und B (Personalpronomen)
- Zeitfenster zwischen 500 und 2000 ms nach Beginn der Anapher
- Gemischtes Lineares Modell (T-Test mit Satterthwaite's Methode)

### ERGEBNISSE

**Kinder** (N = 29; Alter = 3.9 Jahre, Altersspanne = 3.1-4.10 Jahre)



**Erwachsene** (N = 25; Alter = 24.8 Jahre, Altersspanne = 18.10-39.4 Jahre)



### FAZIT UND DISKUSSION

- Ergebnisse der Gruppe der Kinder bestätigen RNP: Kinder haben nach auditiver Präsentation des Personalpronomens signifikant häufiger zum Target-Bild gesehen als nach der auditiven Präsentation der Eigennamen (Personalpronomen korrespondiert mit Zugänglichkeit der Referenten, Eigennamen tun dies nicht)
- Ergebnisse der Gruppe der Erwachsenen widersprechen RNP: Realisierungsform der Anapher (Eigennamen vs. Personalpronomen) hat keinen signifikanten Einfluss auf das Blickverhalten in Bezug auf das Target
- Aufgabe für Erwachsene vermutlich zu leicht: zu lange Vorlaufzeit (2600 ms); Auswahl fand vermutlich schon vor der akustischen Präsentation statt

### LITERATUR

- Ariel, M. (2001). Accessibility theory: An overview. In T. Sanders, J. Schilperood und W. Spooren (Hgg.), *Text representation: Linguistic and psycholinguistic aspects* (S. 29-89), Amsterdam: John Benjamins Publishing Co.
- Clark, H. H., & Wilkes, G.-D. (1986). Referring as a collaborative process. *Cognition*, 22, 1-39.
- Eilers, S., Tiffin-Richards, S. P., & Schroeder, S. (2018). The repeated name penalty effect in children's natural reading: Evidence from eye tracking. *Quarterly Journal of Experimental Psychology*, 1-10.
- Gordon, P. C., Grosz, B. J., & Gillion, L. A. (1993). Pronouns, names and the centering of attention in discourse. *Cognitive Science*, 17, 311-347.
- Tanenhaus, M. K., Spivey-Knowlton, M. J., Eberhard, K., Sedivy, J. (1995). Integration of visual and linguistic information during spoken language comprehension. *Science*, 268, 1632-1634.